

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir beehren uns dem Buchhandel hierdurch anzuzeigen, dass wir unter der Firma

Schnabel & Walter

in Potsdam, Nauenerstrasse 25,

eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Journalzirkel eröffneten, die zugleich das Zweiggeschäft der Berliner Firma **Axel Junckers Buchhandlg. (Karl Schnabel)** bildet.

Wir bitten der neuen Firma Konto eröffnen zu wollen und hoffen, dass dieselbe sich bald zur beiderseitigen Zufriedenheit entwickeln wird.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, bitten jedoch um regelmässige Zusendung von Prospekten und Anzeigen.

Unsere Vertretung in Leipzig wird Herr Carl Cnobloch besorgen.

Potsdam, im Juli 1903.

Karl Schnabel Leo Walter.

i. Fa. Axel Junckers Buchh.,
Berlin W., Potsdamerstr. 138.

Wiederholt zur gef. Beachtung!



Wir machen nochmals ergebenst darauf aufmerksam, daß von jetzt ab statt an **F. Fontane & Co.** Bestellungen auf die Werke von:

**Böhlau — Fleischlen — Grad —
Segeler — Kraus — Ompeda —
Perfall — Strah — Viebig — Wasner
— Bobeltitz** usw.

an uns zu adressieren sind.

Berlin W. 35, Egon Fleischel & Co.,
Lützowstr. 2. Verlagsbuchhandlung.

Den Herren Sortimentern zur gef. Nachricht, dass die **Monatsschrift für Handels- und Sozialwissenschaft**, 5 *M* ord. pro Halbjahr, seit 1. Juli d. J. bis auf weiteres

in meinem Selbstverlage erscheint.

Ich bitte, um eine regelmässige Expedition zu ermöglichen, um erneute Kontinuationsangabe.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

München, Juli 1903.

Mannhardtstr. 7. **Dr. A. L. Stange.**

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Louis Göhring & Co.,

Verlagshandlung und Buchdruckerei,
Exped. des Frankenthaler Tageblatts etc.

Frankenthal (Pfalz).

Leipzig, 8. Juli 1903. **K. F. Koehler.**

Aus dem Verlag von C. Haacke (Inh. Fr. Krause) in Nordhausen ging in meinen Verlag mit allen Vorräten über*) das

Centralorgan

für **Lehrmittel**, Kunst in Schule und Haus und für Schulmöbel.

Ein Führer für Behörden, Schulleiter und Lehrer.

Schriftleitung: **H. Thierack.**

Vierteljährlich ein Heft.

Preis *M* 1.50 ord., *M* 1.— bar jährlich.

Ich bitte um gef. Notiz und freundliche Verwendung.

Leipzig, den 4. Juli 1903.

K. G. Th. Scheffer.

Wird bestätigt: C. Haacke.

Mit dem heutigen Tage übergaben wir Herrn Otto Maier unsere Leipziger Vertretung.

Dem Herrn Gustav Brauns in Leipzig sagen wir hierdurch unsern besten Dank für die langjährige, aufmerksame Vertretung.

Hochachtungsvoll

Schwelm, 1. Juli 1903.

Gebr. Boßwinfel.

Ich vertrete von heute ab die Firma

J. F. Pavelec, Buchhandlung
in Strakonitz (Böhmen).

Leipzig, den 7. Juli 1903.

F. Volckmar.

Verkaufsanträge.

Für Buchhändler und Kunsthändler

bietet sich günstige Gelegenheit zur Übernahme eines seit ca. 30 Jahren bestehenden Geschäftes in sächs. Großstadt — Sortiment und Verlag — Umsatz ca. 30 000 *M* jährl. Reingewinn ca. 20% — schöne Geschäftslage, schöne Räume, mäßige Miete. — Kaufpreis — Inventar- und Lagerwert 30 000 *M*, Anzahlung 15—20 000 *M*. Es wird mehr auf tüchtigen Nachfolger gesehen. — Angebote unter 1867 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selten günstige Gelegenheit!!

Ohne Konkurrenz!

Passend für 1 oder 2 Herren!

Ich beabsichtige, meine wohl in dem herrlichsten Bade- u. Luftkurorte Deutschlands gelegene Druckerei, über 60 Jahre alt, mit Verlag von 4 Zeitungen, Plakat-Institut, bedeut. Adressbuch-Verlag, rentabl. Lokal-Verlag, ganz bedeutende Accidenz-Aufträge, für 195 000 *M* bald zu verkaufen, inkl. herrschaftl. Wohnhaus. Reingewinn über 12 000 *M*. Anzahlung mindest. 65—70 000 *M* wegen anderer Unternehmungen. Angebote unt. E. # 1812 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Kunstzeitschrift ist zu verkaufen. 3. Jahrg. Das Blatt ist in kaufm. Hand sehr zu haben und beträgt der Preis nur 5000 *M*. Anfragen sind u. N. C. 1813 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

Übersetzungs-Recht.

Emile Delage

Chez les Russes

Etudes

et impressions de voyage mélees.

Préface

par

Georges Montorgueil

Un volume in 18 de 410 pages.

Ein Franzose, der eine längere Studienreise bei den russischen Verbündeten gemacht hat, kommt ziemlich enttäuscht von derselben und von denselben zurück und erzählt seine Eindrücke und Erfahrungen in offener Weise seinen Landsleuten, denen, wie man weiss, die Alliance russe das Allerheiligste ist. Das Übersetzungsrecht dieses Werkes ist **durch mich** zu verkaufen.

Verleger, denen regelmässige Informationen über wichtige in Vorbereitung befindliche Neuigkeiten des franz. Buchhandels behufs Veranstaltung deutscher Ausgaben willkommen sind, wollen sich an mich wenden, ebenso wie in allen anderen literarischen, künstlerischen etc. Vermittlungsangelegenheiten.

Hochachtungsvoll

Paris, 61, Rue de Richelieu.

Albert Schulz.

Lukrativer Verlag

Belletristik, steht wegen Entlastung des jetzigen Besitzers zum Verkauf. Kaufpreis 125 000 *M*. Angebote nur von Selbstreflekt. unter H. H. 1739 a. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Höchst eigenartiges

Hilfsbuch zur Vermeidung des mechanischen Klavierspiels und Förderung des Denkens beim Spielen ist mit allen Rechten zu verkaufen. Gleich geeignet für Lehrer wie zum Selbstunterricht. Angebote unter No. 1890 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vorzügliches

belletr. Unternehmen ist wegen Entlastung des jetzigen Besitzers zu verk. Besonders zur Begründung eines Verlages geeignet. Kaufpreis 125 000 *M*. Off. nur von Selbstreflekt. u. H. H. # 1738 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

In einer Kreisstadt Hessens ist eine über 60 Jahre alte Buchhandlung m. Nebenbranch. u. Grundstück f. 45 000 *M* zu verkaufen. Als Anzahlg. genüg. 20 000 *M*. Reingewinn ca. 5600 *M*. Refl. woll. sich meld. u. 666. Dresden 14. **Julius Bloem.**

Einheitlicher Verlagszweig, **schöngeistiger Richtung**, wäre event. vom gegenwärtigen Verleger abzugeben, da derselbe wegen seiner übrigen Unternehmungen dieses Gebiet nicht genügend pflegen kann. Das Objekt besteht aus nachweislich gangbaren Werken und würde sich für einen Herrn eignen, der gewillt ist, gegebene gute Verbindungen (die ersten in dieser Art) geschäftlich auszunutzen. Gegenstand etwa 25 000 *M*.

Angebote unter No. 1891 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.